

Menschen und Motoren im Mittelpunkt

Motorsport-Club Heiligenhaus wird seit 55 Jahren von engagierten Mitgliedern geführt

von JOACHIM ZÖLLER

HEILIGENHAUS. Hans Grützzenbach ist einer der einzigen Tagelöhner als sein Verein, für den er sich seit vielen Jahren engagiert. Er steht zu seinem Alter, ist horbar stolz, dass die Betreuung der Veteranen und Oldtimer in sein Ressort fällt. Motoren und Menschen stehen seit 55 Jahren im Mittelpunkt des Motorsportclubs Heiligenhaus e.V.

Am 1. Mai 1952 fanden 16 motorsportbegeisterte junge Männer in der Gaststätte Wigger (heute Bosbach) zur Gründung zusammen. „Freie Vereinigung für Motorsport“ wurde das „Kind“ zunächst genannt, nur ein Jahr später hieß es dann schon Motorsportclub Heiligenhaus e.V.



DAS

PORTRAIT

Damals war es tatsächlich noch möglich, inmitten des Heiligenhauser Ortskerns eine Fuchsjagd zu starten und die Fahrer ins Rennen zu schicken. Heute wären dafür viele Genehmigungen und Vollsperrungen notwendig.

Heute hält der MSC ein großes sportliches Angebot für Motorsportfans bereit. Motorsport ist kein preiswertes Hobby. Vorsitzender Martin Kramer: „Es ist für alle Finanzklassen etwas dabei.“ Dem Verein ist daran gelegen, möglichst viele Menschen für den Motorsport zu begeistern. Im Angebot sind Orientierungsfahrten: keine Rallyes auf abgesperrten Straßen in Höchstgeschwindigkeiten. Teamgeist ist vielmehr notwendig. Auf einer Karte im Maßstab 1 : 50 000 wird ein Zielpunkt markiert. Fahrer und Beifahrer müssen dieses Ziel erreichen. Die Karte ist versehen mit Kreuzungszahlen, Punkten, Pfeile und Straßen. Diese dienen zur Erkennung der vorgegebenen Fahr-

SECHS FRAGEN AN

Martin Kramer ist Vorsitzender des MSC Heiligenhaus. Joachim Zöller stellte ihm sechs Fragen.

Frage: Welchen Sport würden Sie treiben, wenn es nicht Motorsport wäre?

Kramer: Schwimmen.

Frage: Welchen Titel trägt Ihr Lieblingsbuch?

Kramer: Alle Taschenbücher von Walt Disney.

Frage: Welchen Film würden Sie sich noch einmal ansehen?

Kramer: Matrix.

Frage: Was braucht Ihr Sportverein, um die Jugend auch in Zukunft begeistern zu können?

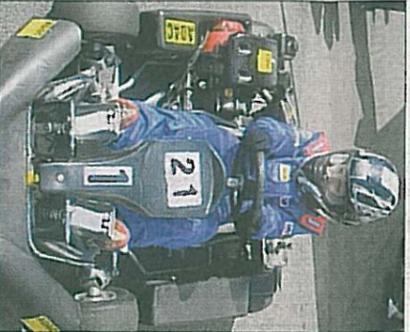
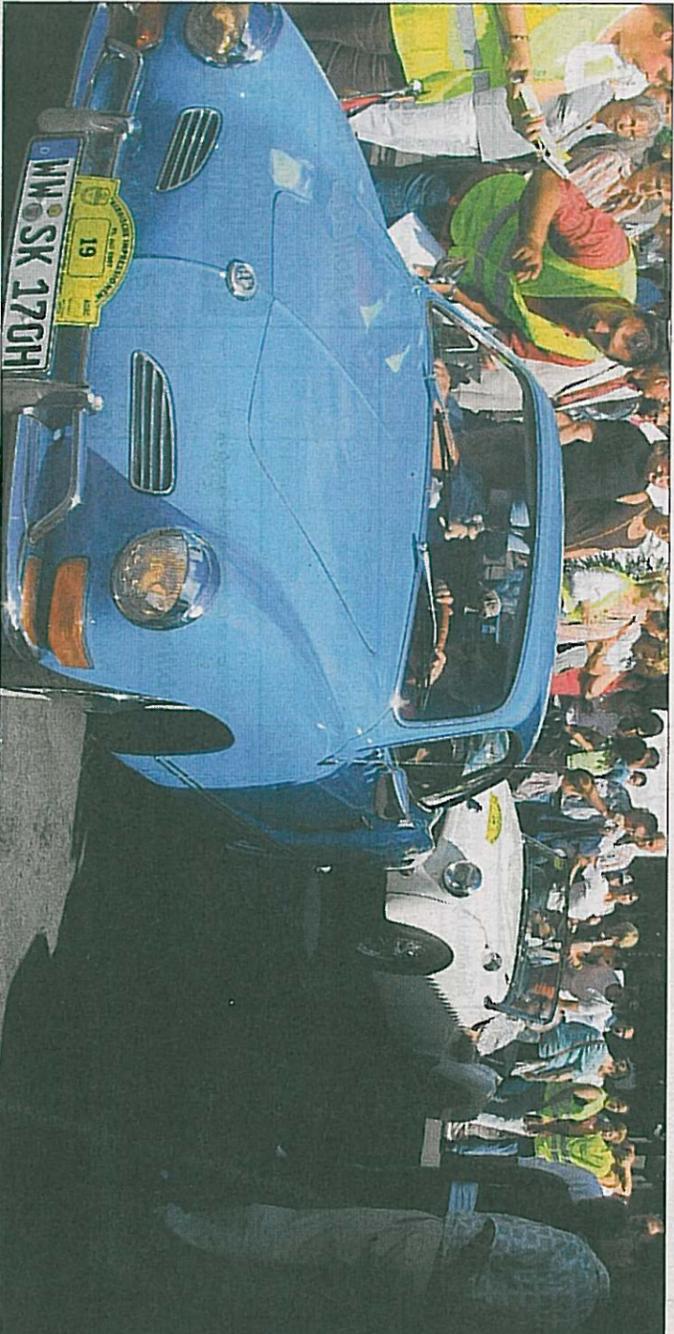
Kramer: Viele helfende Hände.

Frage: Wenn Ihr Sportverein mehr Geld hätte, welche Neuerung würden Sie einführen?

Kramer: Unseren Fuhrpark erweitern.

Frage: Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Kramer: Rennen zu fahren.



Hans Grützzenbach, Frank Hölschermann, Martin und Heike Kramer (2. Reihe v.u., von rechts) engagieren sich im Vorstand. Sie freuen sich über den Sieg im Rheinland-Pokal (unten links), die Beschaffung eines Vereins eigenen Autos (oben rechts), die Veteranen (großes Foto und 2. Reihe li.) und den Kart-Nachwuchs (unten rechts). (Foto: Zöller/biz)

route. Die Streckenlänge beträgt etwa 75 Kilometer und ist mit einem normalen Kraftfahrzeug zu meistern.

Am Nürburgring startet der MSC bei Rund- und Langstreckenpokalen und der Gleichmäßigkeitsprüfung. In beiden Sparten brachte der MSC bereits viele Siege nach Hause.

Im Jugend-Kart-Slalom wurden Nicolas und Michael Neufeld Gau-Pokalsieger jeweils in ihrer Klasse. Das Team des MSC Heiligenhaus gewann die Mannschaftswertung. Nicolas Neufeld siegte beim Bundesendlauf in Berlin.

Weitere Highlights sind der Automobili-Slalom und historischer Rallye-Sport, der auf abgesperrten Straßen auf allen Straßenbelägen durchgeführt wird. Die Fahrzeuge sind min-

destens 30 Jahre alt und wurden speziell für Rallyes ihrer Zeit gebaut.

Im Jahr 2007 fand die 50. Heiligenhauser Orientierungsfahrt statt. Verantwortlich zeichneten als Fahrleiter Hans Grützzenbach und Martin Kramer. Diese Veranstaltung ist ein Muss im alljährlichen Terminplan.

Mit rund 100 Teilnehmern wurde der ADAC-Jugendkart-Slalom durchgeführt. Dabei können die jungen Nachwuchssportler zeigen was sie können. Ein wahrer Leckerbissen ist die Veranstaltung Oldtimer Bergische Impressionen". Liebhaber der alten Modelle starten im Minutentakt und erfahren eine ausgearbeitete Route bis zum vorgegebenen Zielpunkt. Die Fahrt

durch die herrliche Landschaft ist für die Teilnehmer Genuss pur. In diesem Jahr war zum ersten Mal der Ziel-einlauf bei der Heiligenhauser Kirmes. Im Herbst 2008 findet wieder die Motorrad-Veteranene-Fahrt unter dem Titel „Von Schloss zu Schloss durchs Bergische Land“ statt.

Der Verein bietet spezielle Jugendturniere an, die sicheren Zusporns erfreuen: Neben dem Jugend-Kart für 8- bis 18-Jährige das ADAC Jugend-Fahrrad-Turnier für 7- bis 16-Jährige. Das alljährliche Turnier auf dem Dorfplatz ist ein Erfolg, nicht zuletzt aufgrund des großen Einsatzes von Dieter und Irene Brüßel. Es geht im Wesentlichen um Geschicklichkeit. Die sechs Erstplatzierten in jeder Klasse fah-

ren zum weiterführenden Turnier, bis hin zur Teilnahme am Bundesendlauf. Eine große Herausforderung, bei denen die Nachwuchssportler ihre Talente präsentieren.

Im November ist der MSC beim ADAC Bundeslauf in Köln mit von der Partie. Mit über 20 Helfern übernimmt der Verein für fünf Tage die Betreuung von insgesamt 130 teilnehmenden Kindern aus ganz Deutschland. Ein Glanzpunkt im Vereinsjahr 2007 war die Anschaffung eines clubbeigen Autos. Der VW Polo G 40 für den Automobilslalom ist zwar ein nicht zu übersehender Kostentraktor aber eine Errungenschaft auf die der Verein stolz ist. So ist dieses vereinseigenen Auto unter anderem für die Nach-

wuchssportler eine große Chance, „preiswerter“ den Automobilslalom betreiben zu können.

Zu den weiteren alljährlichen Veranstaltungen des MSC Heiligenhaus zählt der Lichtfest im Feuerwehrhaus. Meist werden an über 100 Fahrzeugen kostenlos die Einstellungen der Autoscheinwerfer durch Clubmitglieder überprüft und wenn notwendig korrigiert.

Auch der Clubausflug gehört zum Vereinsgeschehen wie das Clubfest mit Siegerehrung in der Clubmeisterschaft am Ende des Jahres. Damit zeigt der Motorsportclub Heiligenhaus e.V. einmal mehr, dass bei ihnen Motor und Motor das Herzstück des Vereins bilden.

MITGLIEDSBEITRÄGE
pro Jahr: Aktive 40 Euro,
Familien 80 Euro, Inaktive
10 Euro.

msc-heiligenhaus.de